

Italien zahlt noch auskömmliche Zinsen, fordert dafür aber eine langfristige Bindung

Düsseldorf, 30. September 2020 – Die Rendite 30-jähriger italienischer Staatsanleihen hat am Dienstag (29.09.2020) zum dritten Mal in fünf Handelstagen ein neues historisches Tief erreicht. Das zeigt, wie dringend Investoren nach auskömmlichen Zinsen suchen – und wie viel Risiko sie dabei in Kauf nehmen. „Hier versuchen sich institutionelle Investoren die letzten noch einigermaßen auskömmlichen Renditen zu sichern. Mehr gibt es nur mit deutlich höheren Risiken“, sagt Ivan Mlinaric, Geschäftsführer der Quant.Capital Management GmbH.

Italienische Staatsanleihen sind in Europa bei den Renditen mit 1,74 Prozent Spitzenreiter. Spanien mit 1,03 und Portugal mit 0,94 Prozent bieten schon deutlich weniger Rendite. „Vielleicht wären griechische Anleihen noch ähnlich dotiert, es gibt im Moment nur kein vergleichbares Papier im Markt“, so Mlinaric. Wer mehr Zinsen kassieren möchte, muss sich von Europa entfernen. China etwa bietet bei den 30-jährigen Anleihen eine Rendite von 3,84 Prozent, die USA immer noch von 1,42 Prozent. „Bei beiden stehen große Volkswirtschaften dahinter, die Währungsrisiken sind aber enorm groß“, so Mlinaric.

Der Zins-Tracker

Land	1.J.	2.J.	3.J.	4.J.	5.J.	6.J.	7.J.	8.J.	9.J.	10.J.	15.J.	30.J.
Deutschland	-0,61	-0,72	-0,76	-0,74	-0,73	-0,73	-0,67	-0,66	-0,61	-0,55	-0,35	-0,12
Schweiz	-0,94	-0,83	-0,83	-0,80	-0,76	-0,72	-0,66	-0,63	-0,57	-0,53	-0,40	-0,35
Niederlande	-0,61	-0,67	-0,69	-0,69	-0,67	-0,64	-0,58	-0,54	-0,49	-0,43	-0,35	-0,03
Dänemark	-0,55	-0,61	-0,63		-0,60		-0,53			-0,44		0,02
Japan	-0,15	-0,15	-0,14	-0,14	-0,12	-0,12	-0,11	-0,09	-0,04	0,01	0,22	0,60
Österreich	-0,63	-0,68	-0,67	-0,65	-0,65	-0,59	-0,55	-0,52	-0,46	-0,37	-0,13	0,14
Finnland	-0,64	-0,68	-0,68	-0,68	-0,64	-0,61	-0,53	-0,48	-0,42	-0,34	-0,13	0,02
Schweden	-0,12	-0,38			-0,35	-0,28		-0,21		-0,05		
Frankreich	-0,60	-0,67	-0,68	-0,65	-0,63	-0,54	-0,51	-0,42	-0,34	-0,27	-0,10	0,40
Belgien	-0,59	-0,69	-0,68	-0,66	-0,63	-0,57	-0,49	-0,46	-0,39	-0,32	-0,10	0,36
Slowakei		-0,69	-0,60	-0,59	-0,55	-0,44	-0,37	-0,30	-0,32	-0,22		0,40
Irland	-0,58	-0,58	-0,61	-0,60	-0,56	-0,49	-0,40	-0,34		-0,19	0,05	0,41
Slowenien		-0,50	-0,46	-0,44	-0,38	-0,36	-0,23	-0,19	-0,05	0,02	0,21	
Spanien	-0,50	-0,52	-0,44	-0,40	-0,32	-0,23	-0,08	-0,03	0,08	0,22	0,53	1,03
Portugal	-0,50	-0,59	-0,43	-0,40	-0,24	-0,16	-0,04	0,03	0,09	0,23	0,58	0,94
Griechenland	0,02	0,15			0,42		0,68			1,01	1,17	
Bulgarien	-0,34	-0,27	-0,16	0,07		0,07						
Italien	-0,34	-0,23	-0,11	0,07	0,24	0,41	0,55	0,63	0,72	0,85	1,21	1,74
USA	0,11	0,12	0,15		0,26		0,45			0,65		1,42
China	2,60	2,77	2,87		2,98		3,18		3,18	3,12		3,85
Großbritannien	-0,05	-0,06	-0,11	-0,11	-0,09	-0,07	0,00	0,05	0,14	0,18	0,41	0,72

Quelle: Eigene Recherche

Stand: 29.09.2020

Alle Zahlen und Daten sind auf www.zins-tracker.de zu finden und werden regelmäßig aktualisiert.

Die Schweiz als sicherer Hafen zahlt dabei genau wie Deutschland und auch die Niederlande über alle Laufzeiten Negativzinsen, nimmt also Gebühren fürs Geldeinlagern. „Fast ein Prozent müssen Investoren bei einjährigen Laufzeiten mitbringen, um in der Schweiz investieren zu dürfen“, sagt Mlinaric. Minus 0,94 Prozent beträgt die Rendite auf einjährige Schweizer Anleihen derzeit, wie auf www.zins-tracker.de nachzulesen ist.

Griechenland, die USA und China sind auch die Staaten, die über alle Laufzeiten ab einem Jahr noch positive Renditen ausweisen. Selbst Italien muss erst ab einer Laufzeit von vier Jahren wieder Geld fürs Schuldenmachen bezahlen, die kurzen Laufzeiten bringen einen Negativzins.

„Für die hoch verschuldeten Staaten in der Eurozone sind die negativen Renditen ihrer Anleihen ein Segen“, so Mlinaric. Investoren, die auf positive Renditen angewiesen sind, müssen dafür auf sehr lange Laufzeiten oder fremde Währungen ausweichen und damit hohe Risiken eingehen. „Aus Risikosicht liegt der Gedanke, sich alternativ direkt unternehmerische Risiken mit deutlich höheren Ertragschancen einzukaufen, daher gar nicht mehr so weit.“

Über Quant.Capital Management

Die Quant.Capital Management GmbH ist als unabhängiger, inhabergeführter Asset Manager ein Spezialist für Risikobewertung und Risikomanagement, die durch quantitative Modelle und mit eigenem Research gesteuert werden. Quant.Capital bietet institutionellen Investoren individuell konfigurierte Anlagekonzepte in Form von Spezialfonds oder diskretionären Mandaten. Zudem bietet Quant.Capital Management die Bewertung von Risiken in Portfolios institutioneller Kunden an bis hin zur Umsetzung und Überwachung einer Risiko-Overlay-Strategie. Besonderer Wert wird dabei auf Liquidität, Handelbarkeit, Bewertbarkeit und Risikokontrollmethoden gelegt. Quant.Capital Management ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investment.

Für weitere Informationen: www.quantcapital.de.

Kontakt

Quant.Capital Management GmbH
Bahnstraße 9
D-40212 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211.635512-0
E-Mail: info@quantcapital.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Telefon: +49 (0)40.8060.194-34
Mobil: +49 (0)178.4980733
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de